



Tribüningeflüster



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
Spielbericht unserer 1. Mannschaft	Seite 4
Spielbericht unserer 2. Mannschaft	Seite 6
Spielbericht unserer Damenmannschaft	Seite 7
Tabelle unserer 1. + 2. Mannschaft	Seite 8
Tabelle unserer Damenmannschaft	Seite 9
Unser heutiger Gast	Seite 10
Unser heutiger Gastgeber	Seite 11
Steckbrief Martin Schneider	Seite 12
Steckbrief Christian Golden	Seite 13
Christian Golden kommt zu Wort	Seite 14
Interview Youngster	Seite 16
Wir sehen uns am...	Seite 20

Vorwort

Mir sähâ's in deem G'sicht: Verwunnerung –
Seit wenn hot der FCG â Vereinszeitung?!
Mir hoffâ, ihr kennt dôdamit wôs oufangâ und
frôcht scho boll: „Wie is des sust nur ohni gangâ?“

Spielb'richte, Termine und anneri G'schichtâ,
vou ôll dem wellâ mir etz regelmâßi b'richtâ.
Unner „Tribünengeflüster“ gibt's etz bo â jedem Hemmspiel,
dann wesst über die Gechner a glei ganz viel.

Wennst etz denkst: „I hätt dô a â guâte Idee!“
odder: „Mei Werbung dô drinnâ – des wâr schee!“,
dann koust dô eefach â E-Mail schreibâ
und mir kennâ uns dein Input eiverleibâ.

Wôst meenst, schickst zuâ Vereinszeitung@fcgollhofen.de,
die Kostâ für sou â Werbeseiten sen fei a recht klee.
Sou wellâ mir ôlle Fans und Gönnâ vom FCG informierâ
und dei G'schäft dut a no dôdavou profitierâ.

Etz wünsch mer euch bom Lesâ no viel Spass
und hoffâ, mir machâ die Gechner nass!
Dômit dann im nächstâ Spielb'richt drin stett,
wie der FCG in der Tabellen abgett!

Nur der FCG!

Spielbericht unserer 1. Mannschaft



Herren betreiben Wiedergutmachung

Herren A-Klasse – 7. Spieltag: FC Eibelstadt II - FC Gollhofen 0:3 (0:2)

Besondere Vorkommnisse / Tore: 0:1 Lukas Hofmann (3. Minute); 0:2 Axel Waldmannstetter (10. Minute); 0:3 Uwe Meixner (72. Minute)

Nach der Horror-Heimklatsche gegen Kleinochsenfurt, für die glücklicherweise noch kein ausführlicher Spielbericht erstellt werden musste, ging die Reise am letzten Sonntag zur stark in die Saison gestarteten Reserve des FC Eibelstadt, welche nach 4 gespielten Partien noch verlustpunktfrei dastand. Angesichts der offensichtlichen Außenseiterrolle unserer Mannschaft appellierte Trainer Martin Schneider vor dem Spiel noch einmal ausdrücklich an die für einen Erfolg nötigen Grundtugenden wie mannschaftlichen Zusammenhalt, Aufopferungsbereitschaft für die Nebenmänner, Glaube an das eigene Können und diszipliniertes Defensivverhalten.

Diese Marschroute sollte sich früh bezahlt machen, als Uwe Meixner die aufgerückten Eibelstädter nach einem Ballverlust im Mittelfeld mit einem Steilpass auf Toptorjäger Lukas Hofmann auf dem falschen Fuß erwischte, sodass sich diesem im direkten Duell mit Keeper Marco Kraft die große Chance zur Führung ergab. Gegen Lukas' Nervenkraft konnte Kraft nichts ausrichten und so führten wir, noch bevor sich für die treuen mitgereisten Fans überhaupt die Gelegenheit ergab, darüber nachzudenken, ob sie heute eine weitere Abfuhr miterleben müssten.

Den Schock über den überraschenden Rückstand hatte der Favorit noch nicht ganz abgeschüttelt, da schlug es bereits ein zweites Mal im Heimkasten ein.



Mit dieser komfortablen Ausgangssituation im Rücken konnte man es sich erlauben, in der Folgezeit einige Konteransätze unsauber auszuspielen oder Bälle vorsichtshalber auch einfach mal blind nach vorne zu bolzen. Eibelstadt kontrollierte das Spiel und führte Ballbesitz- und Torchussstatistik an, konnte Routinier Jens Lilli zwischen den Gollhöfer Pfosten aber kaum einmal in Verlegenheit bringen. Ins Schwitzen bringen wäre der falsche Ausdruck, denn dafür sorgten schon die spätsommerlichen Temperaturen vor Ort.

Den Atem wirklich anhalten mussten die Gästefans lediglich Mitte der 2. Hälfte bei einem Pfostenkracher der Eibelstädter Offensive, deren individuelle Klasse zwar wiederholt aufblitzte, aber die gegen das Abwehrkollektiv unseres FCGs trotzdem kaum ein Durchkommen fand. Glücklicherweise wurde dieser Startschuss einer Schlussoffensive kurze Zeit später im Keim erstickt, als Uwe Meixner eine Unsicherheit der Unterfranken ausnutzen konnte und den Ball kraftvoll in Krafts Kasten bugsierte. Dabei zog er voll durch, obwohl die Schmerzen infolge eines herannahenden gestreckten Abwehrbeines bereits auf ihn warteten. Eine symbolische Szene für den Willen, den die Männer in diesem Spiel an den Tag legten. So gelang der 2. Saisonsieg mit einer mannschaftlich starken Leistung, aus der man so viele Leute hervorheben könnte, dass dies an dieser Stelle unterlassen wird.

Spielbericht unserer 2. Mannschaft



Herbstpause für die SG

Herren B-Klasse – 7. Spieltag: TSV Biebelried II – SG II Gollhofen-Weigenheim: Ausgefallen!

Aufgrund akuten Spielermangels des Gegners, was nicht einmal ein 9 vs. 9 ermöglichte, konnte das Spiel leider nicht stattfinden. Ob und wann die Begegnung nachgeholt wird, wird gerade noch in Verhandlungen, die auch eine noch nicht näher definierte Menge Entschädigungsfreibier beinhalten, evaluiert. Da auch am nächsten Wochenende auf Weigenheimer Wunsch kein Spiel stattfindet, geht es für die Spielgemeinschaft erst am Tag der deutschen Einheit wieder mit dem Spielbetrieb weiter.

Spielbericht unserer Damenmannschaft



Historischer Punktgewinn

Bezirksoberliga — 3. Spieltag: FC Gollhofen – SC Würzburg II 2:2 (0:0)

Besondere Vorkommnisse/ Tore: 0:1 Selin Kuruoglu (48. Minute – Handelfmeter); 1:1 Marie Schindler (71. Minute); 2:1 Barbara Schenk (85. Minute); 2:2 Milena Klein (90.+3 Minuten)

Bei herrlichem Fußballwetter gastierte die Regionalligareserve des SC Würzburg in Gollhofen. Der selbsternannte Aufstiegs kandidat begann druckvoll. Das Heimteam tat sich mit der Spielanlage und dem körperlich geführten Spiel zu Beginn schwer, kam aber nach der Anfangsviertelstunde deutlich besser ins Spiel. Bis zur Halbzeitpause ging das Spiel ausgeglichen hin und her ohne zwingende Torchancen zu bieten.

Würzburg legt nach der Pause wieder stark los und bekam glücklich einen Strafstoß zugesprochen, nachdem eine Flanke von einer Spielerin mit dem Arm berührt wurde. An der souveränen Verwandlung zum 0:1 konnte auch Torfrau Franziska Schmidt, die die Ecke ahnte, nichts ändern. Nach 10 Minuten kam die Heimelf besser ins Spiel: Gollhofen spielte mutig nach vorne, gewann die Mehrzahl der Zweikämpfe und kombinierte einige Torchancen heraus. So traf Marie Schindler in der 71. Minute zum Ausgleich, als sie sich nach Flanke von Barbara Schenk gut zwischen Torfrau Sterzenbach und einer Verteidigerin durchsetzen konnte. Eine knappe viertel Stunde später war es auch Barbara Schenk, die nach einem Freistoßtrick von Carina Rabe die viel umjubelte 2:1 Heimführung markierte. Den glücklichen Ausgleich erzielte Milena Klein mit dem Schlusspfiff. Sie war nach einem langen Befreiungsschlag durchgelaufen und schob ein.

Gollhofens gefühlte Niederlage ist gleichzeitig der historisch erste Punkt in der BOL und lässt auf eine interessante Saison hoffen.

Tabelle unserer 1. Mannschaft



Pl.	Verein	Sp.	G	U	V	Torv.	Tordiff.	Pkt.
▶ 1.	 (SG) SV Erlach	7	6	1	0	17:8	9	19
▲ 2.	 FC Kirchheim	7	4	2	1	28:8	20	14
▼ 3.	 FC Eibelstadt II	5	4	0	1	13:7	6	12
▶ 4.	 SV Kleinochsenfurt	5	3	1	1	20:13	7	10
▶ 5.	 ASV Ippesheim	6	2	3	1	18:8	10	9
▲ 6.	 FC Gollhofen	6	2	0	4	16:19	-3	6
▲ 7.	 DJK-SV Gaubüttelbrunn	5	2	0	3	12:17	-5	6
▲ 8.	 Ochsenfurter FV	5	2	0	3	6:19	-13	6
▼ 9.	 SV Tüchelhausen/Hohestadt	4	1	0	3	9:12	-3	3
▼ 10.	 SV Fuchsstadt	5	1	0	4	10:15	-5	3
▼ 11.	 SV Gaukönigshofen II	5	0	3	2	2:12	-10	3
▼ 12.	 TSV Gnodstadt	6	1	0	5	9:22	-13	3

Tabelle unserer 2. Mannschaft

Pl.	Verein	Sp.	G	U	V	Torv.	Tordiff.	Pkt.
▶ 1.	 FC Kirchheim II	7	6	0	1	33:12	21	18
▶ 2.	 SV Bütthard II	5	5	0	0	26:7	19	15
▲ 3.	 DJK-SV Riedenheim	4	4	0	0	29:7	22	12
▼ 4.	 (SG) TSV Sulzfeld III/SV Erlach II	7	4	0	3	21:22	-1	12
▲ 5.	 SG Ochsenfurter FV II	5	3	0	2	23:14	9	9
▼ 6.	 SG Markt Eiersheim/Seinsheim-Nenzenheim II	6	2	1	3	17:21	-4	7
▼ 7.	 TSV Goßmannsdorf	7	2	1	4	14:26	-12	7
▶ 8.	 SC Schwarzach III	5	2	0	3	15:30	-15	6
▶ 9.	 TSV Biebelried II	5	1	2	2	12:10	2	5
▶ 10.	 SV Fuchsstadt II	5	1	2	2	13:16	-3	5
▶ 11.	 SG Gollhofen/Weigenheim II	6	1	2	3	7:13	-6	5
▶ 12.	 SG Gnodstadt/Ippesheim II	7	1	1	5	10:22	-12	4
▶ 13.	 SG Hohenfeld/Rot-Weiß Kitzingen II	5	0	1	4	4:24	-20	1

Tabelle unserer Damenmannschaft



Pl.	Verein	Sp.	G	U	V	Torv.	Tordiff.	Pkt.
▶ 1.	 FVgg Kickers Aschaffenburg	3	3	0	0	15:0	15	9
▶ 2.	 VfR Stadt Bischofsheim	3	2	0	1	12:4	8	6
▲ 3.	 FC Hopferstadt	3	2	0	1	4:4	0	6
▶ 4.	 1. FFC Alzenau	3	1	2	0	8:6	2	5
▼ 5.	 TSV Keilberg	3	1	1	1	8:8	0	4
▲ 6.	 SpVgg Adelsberg	3	1	1	1	6:8	-2	4
▼ 7.	 SB DJK Würzburg	2	0	2	0	3:3	0	2
▶ 8.	 Sportclub Würzburg II	2	0	1	1	2:4	-2	1
▶ 9.	 FC Gollhofen	3	0	1	2	3:8	-5	1
▶ 10.	 TG 48 Schweinfurt	3	0	0	3	3:19	-16	0

Unser heutiger Gast

Herren A-Klasse – 8. Spieltag: FC Gollhofen – DJK-SV Gaubüttelbrunn



Aktuell belegen unsere Gäste aus Gaubüttelbrunn den 7. Tabellenplatz mit 6 Punkten und einem Torverhältnis von 12:17. Der bis dahin beste Torschütze der Gäste Joschka Schwertberger erzielte in den ersten 7 Saisonspielen bereits 6 Treffer. Die Mannschaft von Trainer Volker Knobloch belegte in der vergangenen Saison den 12. Tabellenplatz.



FC Gollhofen



DJK-SV Gaubüttelbrunn

FC Gollhofen	Aktuelle Saison	DJK-SV Gaubüttelbrunn
6	Aktuelle Position	7
6	Aktuelle Punktzahl	6
16:19	Aktuelles Torverhältnis	12:17
N S N N S	Aktueller Trend	N S N N S
Lukas Hofmann (5 Tore)	Bester Torjäger	Joschka Schwertberger (6 Tore)
5 0 0	Karten	11 0 0
0 min	Zeitstrafen	0 min

Unser heutiger Gastgeber



Bezirksoberliga — 4. Spieltag: 1. FFC Alzenau — FC Gollhofen



Wie auch unsere Damen ist der heutige Auswärtsgegner Alzenau ein „Neuling“ in der laufenden BOL-Saison. Es ist also alles offen, und somit die ersten 3 Punkte unserer Damen fällig. Derzeit belegt die Mannschaft von Trainer Markus Trageser den 4. Tabellenplatz mit 5 Punkten und einem Torverhältnis von 8:6



1. FFC Alzenau



FC Gollhofen

1. FFC Alzenau	Aktuelle Saison	FC Gollhofen
4	Aktuelle Position	9
5	Aktuelle Punktzahl	1
8:6	Aktuelles Torverhältnis	3:8
U S U	Aktueller Trend	N N U
Veronika Altmann [2 Tore]	Bester Torjäger	Barbara Schenk [1 Tore]
0  0  0	Karten	2  0  0
0 min	Zeitstrafen	0 min

Steckbrief Martin Schneider

Alter: 34

Wohnort: Gollhofen

Bisherige Trainerlaufbahn:

- 2016/2017: Trainer unserer A-Jugend
- Seit 2017: Trainer unserer Herrenmannschaften



Saisonziel: Gute Runde mit ordentlichem Fußball

Witzigstes Trainererlebnis:

Trainingsunfall André Franz bei Überqueren des Grabens in Richtung Maisfeld. Er rutschte ab und holte sich einen blauen Fleck am Schienbein -> Außendarstellung war es wie ein Schienbeinbruch ☺.

Sportliches Vorbild:

Jürgen Klopp, Christian Fiel

Liebingsverein: SG Dynamo Dresden

Motto: Hab ich 2 Stück

1. Niemals Aufgeben, es gibt nichts, was man nicht schaffen kann -> immer dran glauben!!!

2. Erfolg ist kein Besitz; er ist nur gemietet und die Miete ist jeden Tag fällig!

Steckbrief Christian Golden

Alter: 31

Wohnort: Würzburg

Bisherige Trainerlaufbahn:

- Jugendteams der JFG Rodachtal
- VfB Neuensee Frauen
- TSV Frickenhausen Frauen
- Seit 2019: Trainer unserer Damenmannschaft



Saisonziel: Klassenerhalt und Weiterentwicklung der Spielerinnen

Witzigstes Trainererlebnis:

Das, was mir spontan einfällt, kann ich nicht erzählen ☺. Aber habe viele schöne, lustige und tolle Geschichten erlebt. Kurz und knackig ist tatsächlich die Geschichte, die erst letztes Wochenende passiert ist: Als ich mit dem Freistoßpfiff auswechseln wollte, hat mich der Schiedsrichter nicht oder zu spät gehört. Carina hat den Freistoß schnell ausgeführt und ausgerechnet Bärbel, die ich auswechseln wollte, macht den Ball zur Führung rein. Das darf ich mir mit Sicherheit von den Mädels noch länger anhören...

Sportliches Vorbild:

- Coaches: Jürgen Klopp, Ottmar Hitzfeld und Thomas Tuchel
- Spieler: Edgar Davids

Lieblingsverein: Borussia Dortmund

Motto: Wer mit Freude hart an sich arbeitet, entwickelt sich weiter und wird belohnt.

Christian Golden kommt zu Wort

Hallo erstmal an alle Freunde, Spielerinnen, Spieler, Fans, Sponsoren, und die gesamte Familie des FCG! Eine lange Vorbereitung und drei Spieltage der Saison sind vorbei und ich habe mich gefühlt nur nebenbei gemeldet, aber hatte kaum Gelegenheit allen so richtig HALLO zu sagen. Das möchte ich hiermit natürlich nochmal ausdrücklich nachholen!

Nach einer sensationellen Meistersaison ist es angeblich schwer mit Thomas einen sehr guten Kollegen zu beerben. Grundsätzlich ja, aber sowohl der Verein, das Team und mein Co- und Torwarttrainer Richie machen es mir leicht. Dennoch müssen sich alle erstmal an mich, aber auch an die Herausforderung jedes Spieltags gewöhnen. Was die Mannschaft und mich gebürtigen Oberfranken angeht, arbeiten wir teilweise heute noch an kleineren Sprachbarrieren ☺.

Mir ist Taktik sehr wichtig, weshalb ich die Spiele filme und den Spielerinnen unter taktischen Gesichtspunkten zeige. Das ist für viele neu. An dieser Stelle nochmal vielen, vielen Dank an alle, die den Filmmast ermöglicht haben. Das hilft mir sehr und bringt uns im Verein definitiv weiter.

Sportlich hatten wir bewusst 9 Wochen Vorbereitung um die körperliche, technische und taktische Anpassung an die Liga so einfach wie möglich zu halten. Natürlich sollte es für alle Spielerinnen auch genügend Trainingsmöglichkeiten geben um nicht zu gebeuteltes aus der Urlaubszeit in die Saison zu starten. Obwohl das Team gut vorbereitet in die Saison gehen konnte, hatten wir ein enges Derby gegen Hopferstadt. Unser größter Gegner war dabei aber viel mehr der eigene Kopf. Am Ende hat es dann „nur“ für das erste Tor in der Bezirksoberrliga für die Vereinschronik gereicht.

Am zweiten Spieltag zahlten wir dann Lehrgeld gegen den Favoriten aus Keilberg, die mit ihrer reifen Spielanlage sicherlich oben mitspielen werden. Und vergangenes Wochenende ging es dann mit dem ersten Punkt in der Liga wieder in die Geschichtsbücher. Auch wenn wir den Ausgleich in letzter Sekunde bekommen haben, können wir alle sehr stolz auf das Team sein. Sie haben alles reingeworfen und gut gespielt. Einfach geduldig bleiben, denn die Mädels lernen dazu und machen Schritt für Schritt bei der Anpassung an die Liga.

Der Schlüssel dazu liegt v.a. im Training: Sie entwickeln sich in jeder Einheit weiter. Durchschnittlich habe ich seit Amtsantritt 16,5 Spielerinnen im Training. Das ist sensationell und definitiv die Stärke unserer Mannschaft. Alle bringen viel Herz, Willen und tendenziell zu viel Selbstkritik mit. Dass wir aktuell in der Liga nicht nur bei der Trainingsbeteiligung, sondern beim Zuschauerschnitt extrem weit vorne liegen begeistert mich ohne Ende. Wenn wir beides so halten, werden wir alle gemeinsam viel Spaß haben.

Die nächsten beiden Spiele bestreiten wir auswärts. Zunächst geht es nach Alzenau und dann zur DJK nach Würzburg. Beide Spiele sind 50-50 Spiele und wir hoffen, dass wir weiter an der Vereinschronik arbeiten können. Danach dürfen wir endlich wieder zuhause spielen. Bis spätestens dahin,

euer Coach

Chris

Interview Youngster



Unsere Youngsters die diese Saison neu im Team sind, sind bereits bestens eingegliedert und auch schon fester Bestandteil der 'Golden-Elf'. Wie Ihnen der Wechsel und die Umstellung zu den 'Großen' ergangen ist, erzählen sie in folgendem Interview.

Vielen Dank an unsere Mädels (von links):

Marie Schindler, Laura Leder, Helene Saemann und Beatrix Krämer

Frage 1: Was habt ihr erwartet bzw. was waren vor dem „Wechsel“ eure Gedanken?

Trixi: Wenn sich etwas verändert, oder man etwas Neues beginnt, ist dies immer aufregend. Bedenken hatte ich aber eigentlich keine, da war eher die Vorfreude nun nicht mehr in der Jugend, sondern bei den Damen mitspielen zu können.

Helene: Ich war sehr neugierig und gespannt, was uns erwarten wird. Ich würde auch sagen, dass ich gewissermaßen Respekt davor hatte, als so junge Spielerin jetzt nicht nur gegen gleichaltrige, sondern auch viel Ältere und Erfahrenere spielen zu müssen.

Frage 2: Was habt ihr euch gedacht, als ihr erfahren habt, 9 Wochen lang 4-5x in der Woche zu trainieren?

Marie: Da wir zuvor nie mehr als zweimal pro Woche trainiert haben, war das wohl die größte Umstellung. Aber man erkennt auf jeden Fall die Fortschritte und ist im Nachhinein froh, sich durchgekämpft zu haben. Der Zeitaufwand hat sich auf jeden Fall gelohnt!

Helene: Meine Sportklamotten reichen nicht!

Trixi: „Ohne Fleiß, kein Preis!“ – Auch, wenn in den vergangenen Wochen viel Zeit für Fußball drauf gegangen ist, hat es sich meiner Meinung nach gelohnt.

Frage 3: Wie fühlt ihr euch jetzt nach der langen Vorbereitung?

Marie: Bei jeder Einzelnen sind deutliche Fortschritte zu erkennen - körperlich, technisch und auch spielerisch.

Laura: Die 9 Wochen waren gut, um in die Mannschaft rein zu kommen und alle kennen zu lernen. Aber natürlich haben wir sehr viel gelernt. Zwischendurch war es sehr hart und teilweise ist man an seine Grenzen gekommen, aber davor wusste ich zum Teil gar nicht, wie weit ich an meine Grenzen gehen kann und wie belastbar und leistungsfähig ich bin. Ich fühle mich gut!

Trixi: Ich sehe bei mir selbst, dass ich mich in dieser Zeit verbessert habe und außerdem noch viel dazu lernen konnte. Ich fühle mich auf jeden Fall gut vorbereitet.

Frage 4: Wie wurdet ihr vom Team aufgenommen? Fühlt ihr euch wohl?

Marie: Das war gar kein Problem. Vom ersten Training an wurden wir super aufgenommen und haben uns gut in der Mannschaft integriert. Ich glaube wir fühlen uns alle sehr wohl und kommen mit allen Mädels super klar und haben viel Spaß zusammen!

Helene: Ja, ich fühle mich sehr wohl in der Mannschaft! Die Vorstellung in ein eingespieltes Team zu kommen, das sich schon viele Jahre kennt, klingt erstmal schwierig, war aber überhaupt kein Problem. Jede war von Anfang an freundlich und hilfsbereit. Spätestens nach dem Trainingslager war klar, dass man mit dem Team nicht nur auf, sondern auch neben dem Platz viel Spaß haben kann. Außerdem wird es zur Routine, die Mädels so oft zu sehen und man wächst unheimlich schnell zusammen.

Laura: Natürlich muss man sich in eine Mannschaft erst einfinden und die Personen kennen lernen, sowas braucht Zeit. Aber jetzt kann ich sagen, dass ich mich wohlfühle.

Frage 5: Wenn frischer Wind in eine Mannschaft kommt, kann schnell Druck bzw. Unruhe entstehen – findet ihr in der Mannschaft ist ein starker Konkurrenzkampf zu erkennen bzw. wie empfindet ihr die Stimmung untereinander im Team?

Laura: Unruhe bzw. Konkurrenzkampf habe ich in der Mannschaft gar nicht bemerkt, für die Damen kam natürlich auch ein neuer Trainer, der für sie neu war und auch daran muss man sich gewöhnen. Aber die Stimmung untereinander ist gut, locker und wie ich finde, auch sehr kameradschaftlich.

Helene: Ich finde man sollte gerade die Mischung von „jung“ und „alt“ als Chance sehen unsere Mannschaft noch besser zu machen. Wir können von der großen Erfahrung profitieren und bringen gleichzeitig vielleicht die ein oder andere Spielidee mit. Wichtig und schön ist auch, dass wenn man mal einen Fehler macht, keiner genervt ist, sondern immer versucht wird, dir zu sagen, wie man es besser machen kann und man einfach nicht allein gelassen wird.

Frage 6: Mit dem Aufstieg kam auch ein neuer Trainer – wie findet ihr ihn?

Laura: Natürlich trainiert jeder Trainer auf seine eigene Weise, aber man sieht, dass er weiß was er tut. Sein Trainingsaufbau ist abwechslungsreich und gut strukturiert. Man merkt, dass er Spaß daran hat uns weiter zu entwickeln und uns etwas beizubringen. Einfach so weiter machen, würde ich sagen!

Trixi: Ich glaube, wir sind alle sehr dankbar, dass Chris unser Trainer ist. Er investiert viel Zeit, um Jede zu verbessern und wir machen große Fortschritte. Es macht mir Spaß unter ihm zu trainieren.

Frage 7: Was sind dann jetzt die Erwartungen für die nächsten Spiele?

Marie: Da die ersten beiden Spiele leider verloren wurden, ist die Erwartung auf jeden Fall, das ein oder andere kommende Spiel zu gewinnen, die Arbeit vom Training zu belohnen und in jedem Spiel wieder alles zu geben. Wir müssen von Anfang an mit dem Wissen ins Spiel gehen, dass wir eine Mannschaft für die BOL sind. Ich denke, dann werden wir bald die ersten Punkte auf unserem Konto haben.

Laura: Die Erwartungen sind wie immer hoch, aber wir müssen einfach dranbleiben, sowohl bei den Spielen, als auch beim Training 100% geben, sodass jede Einzelne am Ende sagen kann, – egal, ob Sieg oder Niederlage – ich habe mein Bestes gegeben und alles aus mir rausgeholt.



Wir sehen uns am...



- Mi, 02.10.19 ab 20:00 Uhr Bremsabend im Sportheim
- Do, 03.10.19 ab 12:45 Uhr Spiel der Zweiten in Ochsenfurt
- Do, 03.10.19 ab 15:00 Uhr Spiel der Ersten in Ochsenfurt
- So, 06.10.19 ab 13:00 Uhr Spiel der Zweiten in Hohenfeld
- So, 06.10.19 ab 17:00 Uhr Spiel der Damen in Würzburg

IMPRESSUM

Herausgeber:

FC Gollhofen e.V.
Sportplatzstr. 4
97258 Gollhofen

1. Vorstand: Thomas Hellenschmidt

Redaktion und Layout:

FC Gollhofen - vereinszeitung@fcgollhofen.de

Auflage: 30 Stück